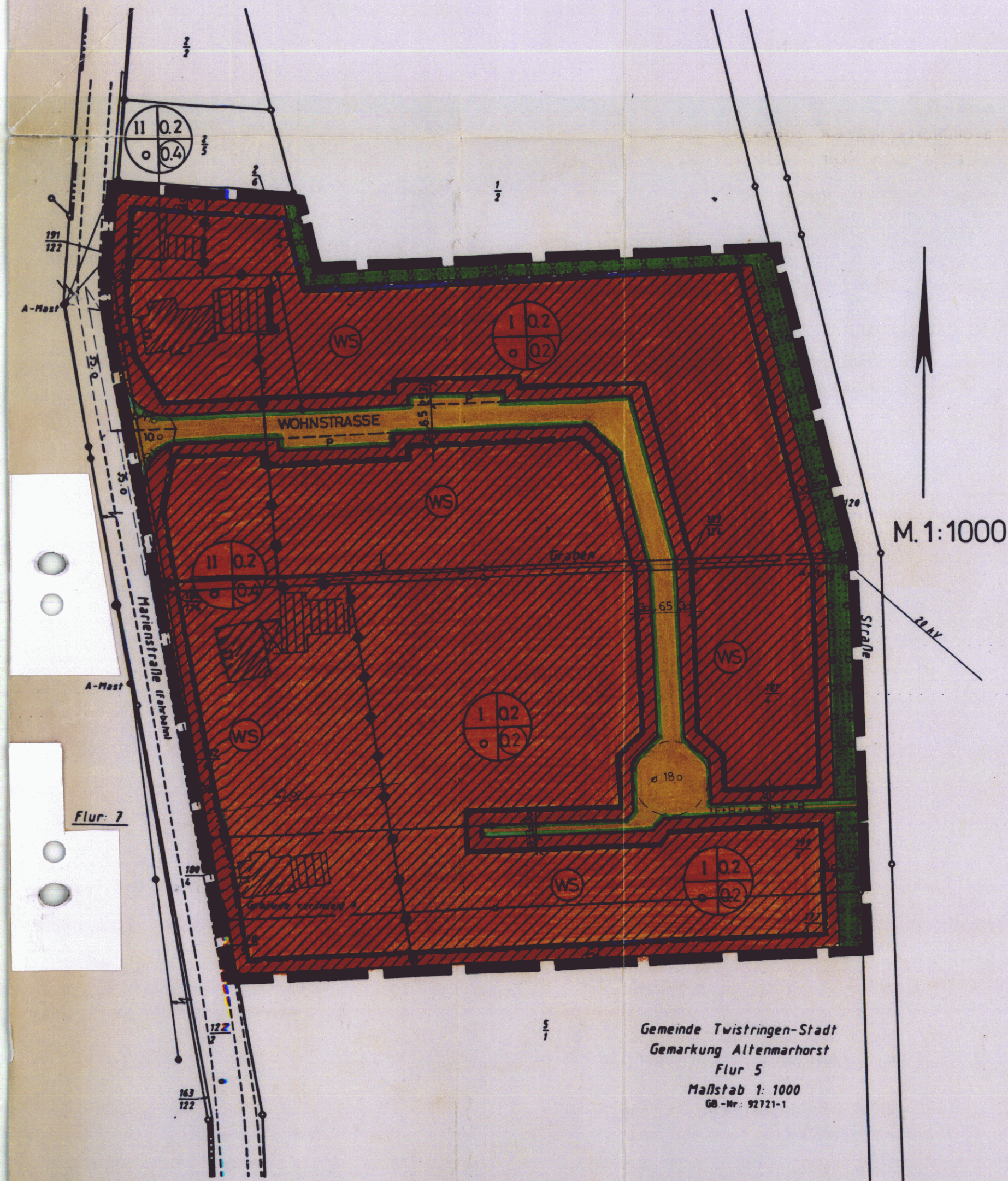




PLANZEICHENERLÄUTERUNG

PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 18.12.1990
BAUNUTZUNGSVERORDNUNG VOM 15.09.1977, GEÄNDERT AM 23.01.1990

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

 KLEINSIEDLUNGSGEBIETE

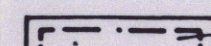
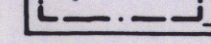
MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

1=ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ZAHL OHNE KREIS = HÖCHSTGRENZE
2=BAUWEISE
3=GRUNDFLÄCHENZAHL (GRZ)
4=GESCHOSSFLÄCHENZAHL (GFZ)

BAUWEISE, BAULINIE, BAUGRENZEN

 OFFENE BAUWEISE

 BAUGRENZE

 ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
 NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE

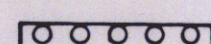
VERKEHRSFLÄCHEN

 STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN (ÖFFENTLICH)
F=FUSSWEG, R=RADWEG, A=ANLIEGER
P=PARKFLÄCHE
 STRASSENABGRENZUNGSLINIE

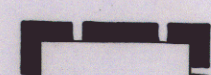
GRÜNFLÄCHEN

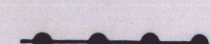
 GRÜNFLÄCHEN (PRIVAT)

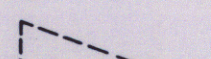
PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN UND MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT

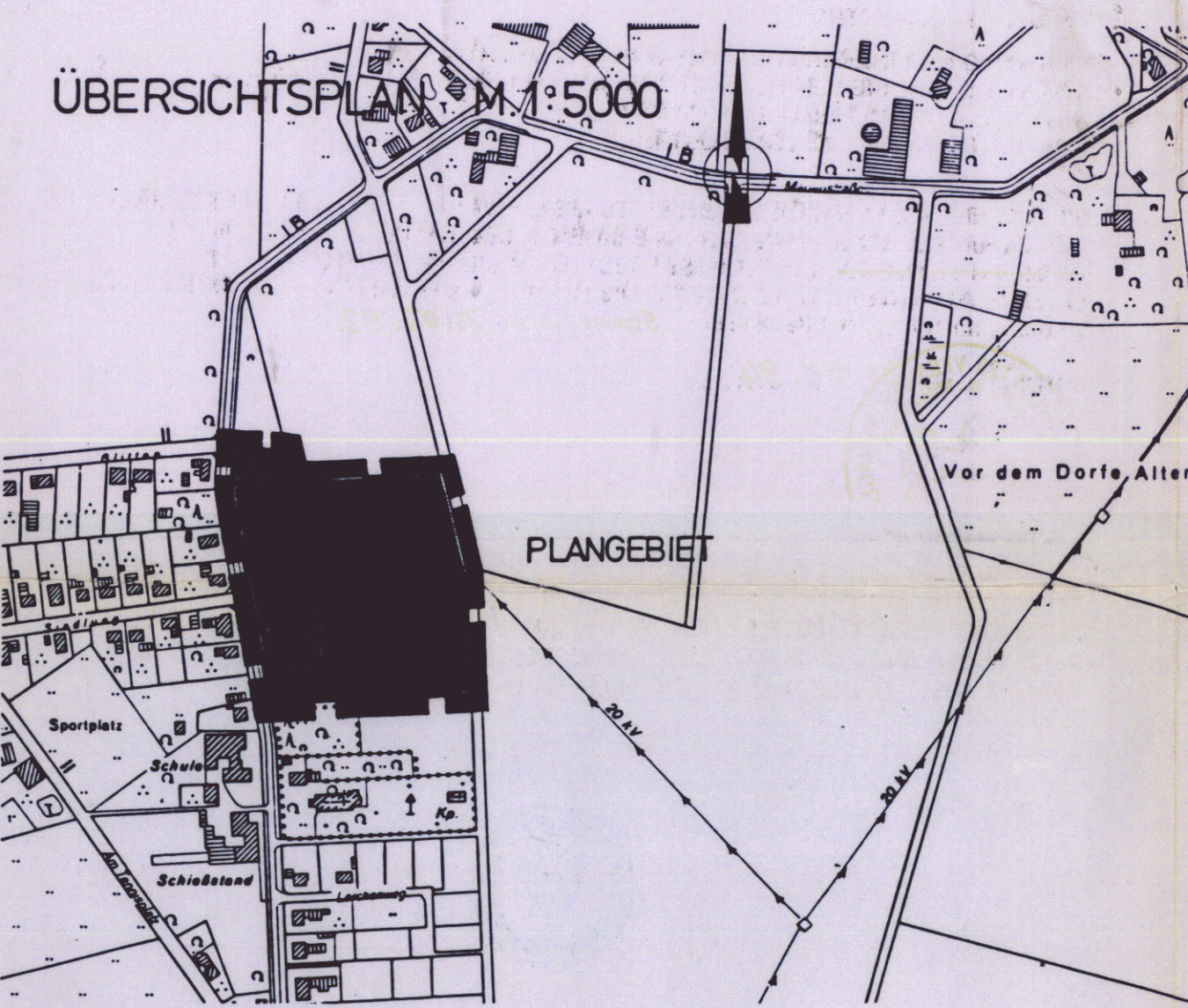
 UMGRENZUNG VON FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN. GEM § 9 (1) 25a BAUGB

SONSTIGE PLANZEICHEN

 GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANS

 ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG BZW. UNTERSCHIEDLICHER GESCHOSSZAHL

 SICHTDREIECK, HÖHENBESCHRÄNKUNG 0,80m ÜBER O.K. FERTIGER STRASSE



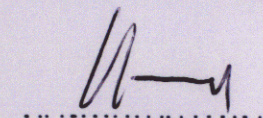
AUF GRUND DES § 1 ABS. 3 UND DES § 10 DES BAUGESETZBUCHES (BAUGB)

UND
DES § 40 DER NIEDERSÄCHSISCHEN GEMEINDEORDNUNG

HAT DER RAT DER STADT TWISTRINGEN

DIESEN BEBAUUNGSPLAN NR. 26 (100/65) „NÖRDLICH DER KIRCHE“
BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG UND DEN NACHSTEHENDEN
TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

TWISTRINGEN, DEN 20. Juli 1994

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

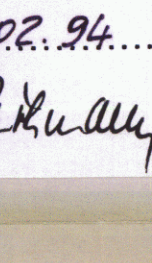
- INNERHALB DER SICHTDREIECKE IST GEM. § 9 (1) 10 BAUGB JEDE NUTZUNG UNZULÄSSIG, DIE DIE SICHT OBERHALB EINER 0,80m ÜBER BEIDEN FAHRBAHNOBERKANTEN VERLAUFENDE EBENE VERSPERRT.
- IN DER GEMÄSS § 9 (1) 25a BAUGB FESTGESETZTEN FLÄCHE FÜR DAS ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN SIND FLÄCHENDECKEND BÄUME UND STRÄUCHER ZU PFLANZEN.

DIESE SATZUNG TRITT MIT DER BEKANNTMACHUNG IN KRAFT.

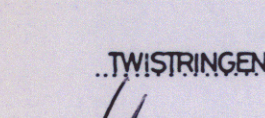
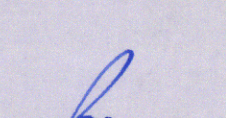
VERVIELFÄLTIGUNGSVERMERK

KARTENGRUNDLAGE LIEGENSCHAFTSKARTE GEMARKUNG ALTENMARHORST, FLUR 5
MASSSTAB 1 : 1000. DIE Vervielfältigung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4 Nds. Vermessungs- und Katastergesetz vom 02.07.1985 - Nds. Gvbl. S. 187) (DAZU GEHÖREN AUCH ZWECKE DER BAULEITPLANUNG).

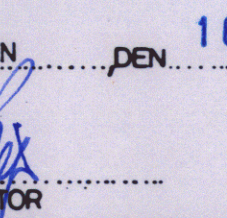
DIE PLANUNTERLAGE EINSCHNITTET DEN INHALT DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS UND WEIST DIE STÄDTTEBAULICH BEDUTSAMEN BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN, WEGE UND PLÄTZE VOLLSTÄNDIG NACH (STAND VOM 14.12.1990). SIE IST HINRICHTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI. DIE ÜBERTRAGBARKEIT DER NEU ZU BILDENDEN GRENZEN IN DIE ÖRTLICHKEIT IST EINWANDFREI. Stand vom 31.07.92

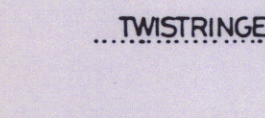
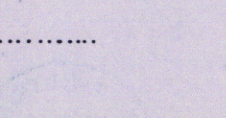
DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 27. Aug. 1992
DIE AUFSTELLUNG DES
BEBAUUNGSPLANES NR. 26 (100/65) ... BESCHLOSSEN. DER AUFSTELLUNGSBESCHLUSS IST
GEM. § 2 ABS. 1 BAUGB AM 21. April 1993 ÖFFENTLICH BEKANNTGEMACHT.

TWISTRINGEN, DEN 16. Sep. 1994
  

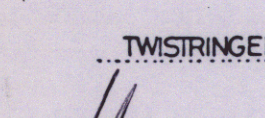
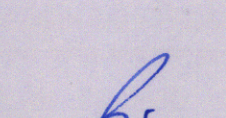
DER STADTDIREKTOR DER STADT TWISTRINGEN HAT GEMÄSS NR. 27 PUNKT 3 DER VV. BAUGB DIE ERNEUTE AUSLEGUNG DES BEBAUUNGSPLANES 26 (100/65) MIT BEGRÜNDUNG ANGEORDENET ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 28. Mai 1994 ÖFFENTLICH BEKANNTGEMACHT. DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG HABEN VOM 07. Juni 1994 BIS 06. Juli 1994 GEM. § 3 (2) BAUGB ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

TWISTRINGEN, DEN 16. Sep. 1994
 

DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM ... DEM GEÄNDERTEN ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE EINGESCHRÄNKTE BETEILIGUNG GEM. § 3 (3) BAUGB BESCHLOSSEN. DEN BETEILIGTEN IM SINNE VON § 3 (3) BAUGB WURDE VOM ... GELEGENHEIT ZUR STELLUNGNAHME BIS ZUM ... GEGEBEN.

TWISTRINGEN, DEN ...
  

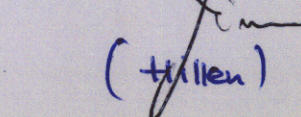
DER RAT DER STADT HAT DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 26 (100/65) NACH PRÜFUNG DER BEDENKEN UND ANREGUNGEN GEM. § 3 (2) BAUGB DURCH DEN VA AM 20. Juli 1994 IN SEINER SITZUNG AM 20. Juli 1994 ALS SATZUNG (§ 10 BAUGB) SOWIE DIE BEGRÜNDUNG BESCHLOSSEN.

TWISTRINGEN, DEN 16. Sep. 1994
  

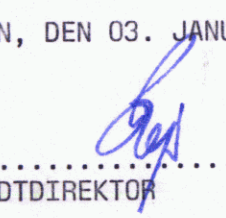
DER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 11 ABS. 1 UND 3 BAUGB AM 26.09.94 ANGEZEIGT WORDEN.
FÜR DEN BEBAUUNGSPLAN WURDE EINE VERLETZUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN GEMÄSS § 11 ABS. 3 BAUGB MIT MASSGABEN MIT AUSNAHME DER DURCH ... KENNTEILIG GEMACHTEN TEILE NICHT GELTEND GEMACHT.

Diepholz, DEN 22. Nov. 1994

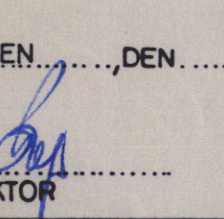


Landkreis Diepholz
Der Stadtdirektor
in Vertretung


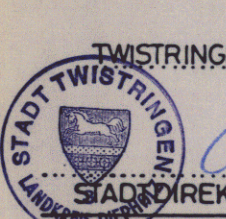
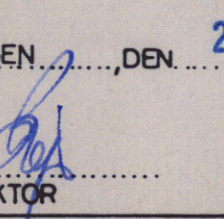
SEITENS DES LANDKREISES DIEPHOLZ WURDE ERKLÄRT, DASS AUF DAS GELTENDMACHEN VON RECHTSVERLETZUNGEN VERZICHTET WIRD, WENN DER AUFGEFÜHRTE FEHLER (REDAKTIONELLER MANGEL) BEHOBEN WIRD. DER VOM LANDKREIS ANGEFÜHRTE REDAKTIONELLE MANGEL WURDE VON DER STADT TWISTRINGEN KORRIGIERT.

TWISTRINGEN, DEN 03. JANUAR 1995
 

NACH DURCHFÜHRUNG DES ANZEIGEVERFAHRENS GEM. § 11 (3) BAUGB IST DER BEBAUUNGSPLAN GEM. § 12 BAUGB AM 04.01.95 IM AMTSBLATT FÜR DEN REGIERUNGSBEZIRK HANNOVER BEKANNTGEMACHT WORDEN. DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT AM 04.01.95 RECHTVERBINDLICH GEWORDEN.

TWISTRINGEN, DEN 10.01.95
 

INNERHALB EINES JAHRES NACH INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES IST DIE VERLETZUNG VON VERFAHRENS- ODER FORMVORSCHRIFTEN BEIM ZUSTANDEKOMMEN DES BEBAUUNGSPLANES GEM. § 215 (1) SATZ 1 BAUGB - NICHT - GELTEND - GEMACHT WORDEN.

TWISTRINGEN, DEN 26. April 1996
 

INNERHALB VON SIEBEN JAHREN NACH INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES SIND MÄNGEL IN DER ABWÄGUNG GEM. § 215 (1) SATZ 2 BAUGB - NICHT - GELTEND - GEMACHT WORDEN.

TWISTRINGEN, DEN ...
STADTDIREKTOR

BEBAUUNGSPLAN NR. 26 (100/65)
„NÖRDLICH DER KIRCHE“
DER STADT TWISTRINGEN
LANDKREIS DIEPHOLZ

URSCHRIFT

plb PLANUNGSBÜRO HÜTKER
OSNABRÜCK
pb PLANUNGSBÜRO HÜTKER
STÄDTTEBAU/BAULEITUNG
49076 OSNABRÜCK-HÖBENBURGER STR. 10 TEL. 0531 100-100

BEARBEITET	GEÄNDERT
25.08.1992	15.06.1993